



Gymnasium Cäcilienchule Oldenburg

**Kompetenzen, Inhalte und Absprachen
für das Fach Politik-Wirtschaft**

Jahrgangsstufe 11

Arbeitsfassung – Stand: 01/2026

1. HJ.	Kompetenzen	obligatorische Basis- und Fachkonzepte	Inhalte / Problemstellungen <i>Fachbegriffe</i>	Materialbezug	innerfachliche Absprachen	fächerübergreifende Absprachen
Wandel der Arbeitswelt in der globalisierten Gesellschaft	Sachkompetenz Methodenkompetenz Urteilskompetenz	Interaktion und Entscheidungen ↓		Lehrwerk: Kolleg Politik und Wirtschaft (<i>Buchner</i>)	Die Arbeit an den u.g. Problemstellungen umfasst mindestens 2/3 der Unterrichtszeit.	
	SuS beschreiben die Entwicklung der Beschäftigungsstruktur (demografischer Wandel, Wandel der Beschäftigungsformen, geschlechtsspezifische Aspekte) in Deutschland.	Arbeitsteilung / Spezialisierung Sozialer Wandel Interdependenzen	Unsicher und ständig verfügbar? Herausforderungen des Wandels von Arbeit und Beschäftigung <i>Flexibilisierung der Arbeit, Normalarbeitsverhältnis vs. atypische Beschäftigung, Prekarisierung, Fachkräftemangel, Gender Pay Gap</i>	Kap. 1.2.2-1.2.5 (S. 20-33)	Leistungsüberprüfung nach KC-Vorgaben und FK-Beschluss: mündliche und andere fachspezifische Leistungen: 2/3 der Gesamtnote Statt einer Klausur wird eine schriftliche Ausarbeitung der im Praktikum gewonnen Erfahrungen mit Bezug zu einer der im KC PoWi ausgewiesenen Kompetenzen angefertigt (vgl. KC S. 18). = 1/3 der Gesamtnote verbindlich einzuübende Methoden: 1.) Texte strukturiert zusammenfassen (S. 58) 2.) Sachverhalte und Probleme multiperspektivisch beurteilen (S. 38)	Berufsorientierungskonzept : Betriebspraktikum Informationsveranstaltung und individuelle Beratungsgespräche der Agentur für Arbeit
	SuS beschreiben die Entwicklung der Produktionsstruktur (technologischer Wandel, Digitalisierung) in Deutschland.	Arbeitsteilung / Spezialisierung Sozialer Wandel Interdependenzen	„Kollege Computer“ oder: Schafft die Digitalisierung die Arbeit ab? <i>Digitalisierung, Typologie der Erwerbsarbeit</i> Von der Industriegesellschaft zum Digitalen Kapitalismus!? Herausforderungen einer sich wandelnden Produktionsstruktur <i>Strukturwandel, Plattformökonomie, Digitaler Kapitalismus</i>	Kap. 1.2.1 (S. 16-19) Kap. 1.3 (S. 46-57)		
	SuS beschreiben Herausforderungen für Arbeitnehmer in einer zunehmend digitalisierten und globalisierten Wirtschaft.	Arbeitsteilung / Spezialisierung Sozialer Wandel Interdependenzen	Unsicher und ständig verfügbar? Herausforderungen des Wandels von Arbeit und Beschäftigung (s.o.) Von der Industriegesellschaft zum Digitalen Kapitalismus!? Herausforderungen einer sich wandelnden Produktionsstruktur (s.o.) Wirtschaftliche Globalisierung – Auswirkungen auf Arbeitnehmer:innen (inter)national <i>Globalisierung, Zusammenhang Export / Beschäftigung, Lieferkettengesetz</i>	Kap. 1.2 (S. 16-37) Kap. 1.3 (S. 46-57) Kap. 2.2 (S. 76-88)		

SuS erläutern die Beschäftigungsstruktur und die Produktionsstruktur in Deutschland mithilfe der Drei-Sektoren-Hypothese.	Arbeitsteilung / Spezialisierung Sozialer Wandel Interdependenzen	Auf dem Weg in den Digitalen Kapitalismus!? Deutschland und die Welt im wirtschaftlichen Strukturwandel <i>Strukturwandel, 3 Sektoren</i>	Kap. 1.3.1 (S. 46-49)	Die Operatoren für das Fach PoWi sollen verbindlich eingeübt werden (S. 195-199). Verschiedene Möglichkeiten der Binnen-differenzierung sollen genutzt werden, z.B. mittels der Differenzierungshilfen im Buch. Vgl. auch KC S. 12! Zum Üben und Wiederholen sollen die Seiten „Orientierungswissen“ am Ende des jeweiligen Kapitels genutzt werden.	
SuS erläutern Auswirkungen der internationalen Arbeitsteilung auf die Beschäftigungs- und Produktionsstruktur in Deutschland.	Arbeitsteilung / Spezialisierung Sozialer Wandel Interdependenzen	Wirtschaftliche Globalisierung – Auswirkungen auf Arbeitnehmer:innen (inter)national <i>(s.o.)</i>	Kap. 2.2 (S. 76-88)		
SuS erörtern kriterienorientiert ökonomische und politische Herausforderungen durch die sich wandelnde Beschäftigungsstruktur und die Produktionsstruktur in Deutschland.	Arbeitsteilung / Spezialisierung Sozialer Wandel Interdependenzen	Brauchen und wollen wir ein Recht auf Homeoffice? Politische Regulierungen für „gute Arbeit“ in der Diskussion Digitalen Kapitalismus nachhaltig und gerecht gestalten – aber wie? Die Diskussion um die Europäische Digitalsteuer	Kap. 1.2.6 (S. 34-37) Kap. 1.3.3 (S. 54-57)		
SuS erörtern Chancen und Risiken einer digitalisierten und globalisierten Arbeitswelt.	Arbeitsteilung / Spezialisierung Sozialer Wandel Interdependenzen	Unsicher und ständig verfügbar? Herausforderungen des Wandels von Arbeit und Beschäftigung <i>(s.o.)</i> Von der Industriegesellschaft zum Digitalen Kapitalismus!? Herausforderungen einer sich wandelnden Produktionsstruktur <i>(s.o.)</i> Wirtschaftliche Globalisierung – Auswirkungen auf Arbeitnehmer:innen (inter)national <i>(s.o.)</i>	Kap. 1.2 (S. 16-37) Kap. 1.3 (S. 46-57) Kap. 2.2 (S. 76-88)		

2. HJ.	Kompetenzen	obligatorische Basis- und Fachkonzepte	Inhalte / Problemstellungen <i>Fachbegriffe</i>	Materialbe- zug	innerfachliche Ab- sprachen	fächerüber- greifende Ab- sprachen
Globale politische und ökonomische Prozesse	Sachkompetenz Methodenkompetenz Urteilskompetenz	Ordnungen und Systeme ↓		Lehrwerk: Kolleg Politik und Wirtschaft (<i>Buchner</i>)	Die Arbeit an den u.g. Problemstellungen umfasst mindestens 2/3 der Unterrichtszeit.	
	SuS beschreiben die Situation von Unternehmen im internationalen Wettbewerb.	Wettbewerb	Düfte und Geschmäcker aus Nds. Für die Welt: Wie international ist die Symrise AG aus Holzminden? <i>Standortfaktoren, Wertschöpfungskette</i>	Kap. 2.1.1 (S. 64-66)	Leistungsüberprü- fung nach KC- Vorgaben und FK- Beschluss: mündliche und andere fachspezifische Lei- stungen: 60% der Ge- samtnote eine Klausur (Dauer max. 90 Min.): 40% der Gesamtnote verbindlich einzu- übende Methoden: 1) Statistiken analysie- ren (S. 74) 2.) Sachverhalte, The- sen und Problemstel- lungen kategorien- und kriteriengeleitet beur- teilen (S. 119)	Berufsorientie- rungskonzept : Individuelle Be- ratungsgesprä- che der Agentur für Arbeit Berufsinformati- onsveranstal- tungen Rotary Club
	SuS beschreiben Ursachen und Er- klärungsansätze für den internationa- len Handel.	internationale Beziehungen	Warum Welthandel? Tendenzen und Erklärungen <i>Welthandelsvolumen, Welthandelsströ- me, Push-Faktoren für den Welthandel, Deregulierung, Liberalisierung, Liefer- ketten, Kostenvorteile (Smith, Ricardo), Wohlfahrtsgewinne</i>	Kap. 3.1 (S. 98-108)		
	SuS beschreiben die UNO als Akteur für politische Kooperation.	Menschenrechte	UNO – funktionierende Organisation für Hilfe weltweit? <i>Corona-Pandemie, Charta, Generalversammlung, Sicher- heitsrat, Generalsekretär, WHO, COVAX, Multilateralismus</i>	Kap. 4.1 (S. 130-143)		
	SuS analysieren Internationalisie- rungsstrategien von Unternehmen (Beschaffung, Produktion, Absatz).	Wettbewerb	Beschaffung, Produktion und Ver- trieb weltweit – (wie) wird sich Symri- se weiter internationalisieren? <i>Wege und Absichten der Internationali- sierung (Risikodiversifikation, Skalenef- fekte etc.)</i> Internationalisierung deutscher Un- ternehmen – mehr Gefahren als Chancen?	Kap. 2.1.2 (S. 67-69) Kap. 2.1.3 (S. 70-73)	Die Operatoren für das Fach PoWi sollen verbindlich eingeübt werden (S. 195-199). Verschiedene Mög- lichkeiten der Binnen- differenzierung sollen genutzt werden, z.B. mittels der Differenzie-	
	SuS analysieren einen internationa- len Handelskonflikt.	internationale Beziehungen	Streit um Airbus und Boing – Han- delskonflikt zwischen den USA und der EU <i>Subventionen, Zölle, WTO</i>	Kap. 3.2.1, 3.2.2 (S. 110-118)		

	SuS analysieren Ziele der Agenda 2030 (Ziele für nachhaltige Entwicklung) der UNO.	Menschenrechte	Die Agenda 2030 – sinnvolle UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung? <i>Armut, Artensterben, Sustainable Development Goals, Nachhaltigkeit</i>	Kap. 4.2 (S. 148-155)	rungshilfen im Buch. Vgl. auch KC S. 12! Zum Üben und Wiederholen sollen die Seiten „Orientierungswissen“ am Ende des jeweiligen Kapitels genutzt werden.	
	SuS erörtern kriterienorientiert die Bedeutung politischer Rahmensetzung für die Internationalisierungsstrategien von Unternehmen.	Wettbewerb	Internationalisierung deutscher Unternehmen – mehr Gefahren als Chancen? <i>Investitionsgarantien</i> Welche Folgen hat unser (Kleider-) Konsum international? Deutsches Lieferkettengesetz verschärfen? <i>Lieferkettengesetz</i>	Kap. 2.1.3, M14 (S. 73) Kap. 2.2.3, 2.2.4 (S. 82-90)		
	SuS erörtern Chancen und Risiken internationalen Handels.	internationale Beziehungen	Weltweiter Freihandel – immer sinnvoll für alle? <i>außenhandelspolitische Leitbilder Freihandel vs. Protektionismus</i>	Kap. 3.2.4 (S. 122-125)		
	SuS erörtern Möglichkeiten und Grenzen der UNO, nachhaltige Entwicklung zu fördern.	Menschenrechte	UNO – funktionierende Organisation für Hilfe weltweit? <i>s.o.</i> Die Agenda 2030 – sinnvolle UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung? <i>(s.o.)</i>	Kap. 4.1 (S. 130-143) Kap. 4.2 (S. 148-155)		
Orientierungsrahmen Medienbildung	SuS setzen unterschiedliche Gestaltungsmittel zielgerichtet ein und dokumentieren ihren Produktionsprozess. SuS integrieren eigene digitale Produkte in bestehendes Wissen. SuS geben kriteriengeleitet Rückmeldung zum Medienprodukt und zur Präsentation. SuS berücksichtigen Persönlichkeits-, Urheber – und Nutzungsrechte bei ihren Gestaltungs- und Produktionsprozessen.	3. Produzieren und Präsentieren (KS 3)	Anfertigen eines Erklärvideos	Vgl. Dokument „Schreier 2019- Erklärvideos erstellen“ bei Iserv unter: Dateien, Gruppen, Politik-Wirtschaft, Medienbildung und Digitalisierung		